

## Offenlegung gemäß Art. 448 CRR

### 1. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen

Die Methodik der Zinsrisikoberechnung orientiert sich an den Vorgaben der Österreichischen Nationalbank für die Berechnung der Zinsrisikostatistik. Die Häufigkeit der Messung des konzernweiten Zinsrisikos im Bankbuch erfolgt seitens ALM Risk Control auf monatlicher Basis. Für Zinsrisiko-sensitive Steuerungs-Portfolios im Bank- und Handelsbuch (Treasurybücher) wird eine tägliche Zinsrisikomessung von Treasury Market Risk Control auf Portfolio-Ebene durchgeführt. Neben der Zinsrisikomessung gemäß den regulatorischen Vorgaben und den zinsensitiven steuerungsrelevanten Treasurybüchern wird für interne Steuerungs- und Limitierungsaspekte der Varianz/Kovarianz Ansatz basierend auf der JPMorgan Risk Metrics verwendet und monatlich von ALM Risk Control berechnet.

In der Hypo Group Alpe Adria haben Einlagen und Ausleihungen mit unbestimmten Zinsbindungen und unbefristeten Laufzeiten einen Anteil von ca. 10%. Diese Geschäfte werden bei den Töchterinstituten mit historisch verfügbaren Daten anhand des Elastizitätskonzeptes modelliert und bei den Töchterinstituten ohne verfügbare, historische Daten bzw. nicht ausreichender Datenhistorie ebenfalls mit einem Elastizitätskonzept auf Basis von subjektiven Wahrscheinlichkeitsverteilungen ermittelt, welche im Rahmen eines strukturierten Spezialistenfragebogens abgefragt werden. Die sich stärker auf den Balkanmärkten etablierenden gesetzlichen Konsumentenschutzbestimmungen führen dazu, dass der Anteil dieses Geschäftstyps tendenziell sinkt und verstärkt durch Geschäfte mit klar definierten Zinsanpassungskonventionen wie Euribor oder Libor Zinssätzen wird.

Die Methodik der regulatorischen Zinsrisikoberechnung orientiert sich an den Vorgaben der Österreichischen Nationalbank (OeNB) für die Berechnung der Zinsrisikostatistik. Auf der Basis der Group-Zinsbindungsbilanz werden zuerst die Zinsrisiken pro definierter Währung ermittelt und in einem zweiten Schritt das Risk/Equity-Ratio in Prozent der Eigenmittel berechnet.

absolut in TEUR	31.12.2014
Weighted interest rate risk / EUR	25.341,16
Weighted interest rate risk / USD	2.293,39
Weighted interest rate risk / CHF	61.907,56
Weighted interest rate risk / JPY	0,07
Weighted interest rate risk / GBP	10,68
Weighted interest rate risk / CAD	14,91
Weighted interest rate risk / HRK	2.832,74
Weighted interest rate risk / SIT	0,00
Weighted interest rate risk / BAM	3.984,33
Weighted interest rate risk / RSD	1.805,92
Weighted interest rate risk / MISC	15,30
<b>Total adjusted interest rate risk</b>	<b>98.206,06</b>
Equity capital in TEUR	1.259.529,00
<b>Risk-Equity-Ratio in %</b>	<b>7,80%</b>

Das aufsichtsrechtliche Limit von 20 % und das interne Limit von 15 % waren zu keinem Zeitpunkt des Jahres auch nur annähernd in Gefahr, erreicht bzw. überschritten zu werden. Die Hypo Alpe Adria weist aufgrund der konservativen Positionierung im Bankbuch einen relativ geringen potenziellen Barwert-Verlust auf. Die Equity Ratio beträgt derzeit 7,80 % der anrechenbaren aufsichtsrechtlichen Eigenmittel. Der Schwellenwert der Barwert-Verluste von aufsichtsrechtlich 20 % bzw. das intern vorgehaltene Limit von 15 % ist deutlich unterschritten.